

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 24.06.2025, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 497. Sitzung des Ausschusses mit folgender

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 496. Sitzung des Ausschusses
3. Berichte des Obmanns und des Betriebsleiters
4. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Standortvereinbarung mit Illwerke vkw AG, Weidachstraße 6, Bregenz, über die Errichtung von maximal 20 E-Ladestationen auf unserem Grundstück 1808/2, Einlage (EZ) 114, Katastralgemeinde 90005 Bürs
5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges (Pickup)
6. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Isabella Salomon für ihr Bauvorhaben, Nutzholz über das übliche jährliche Ausmaß nach § 39 Abs. 2 und Abs. 3 zu beziehen.
7. Neuaufnahmen
8. Allfälliges

Anwesende:

Ausschussmitglieder (ASM):

ASM Ing. Salomon Rainer, Teichgasse 1
ASM Plangg Wilfried, Zimbastraße 6
ASM DI Wachter Armin, Am Gufel 2a
ASM-Ers. Witwer Manuel, Obergasse 2, anstelle von ASM Grass Alexander
ASM Tschugmell Florian, Aulandweg 8
ASM Wachter Herbert, Rätikonstraße 2/1
ASM Wachter Erwin, Werkstraße 18
ASM BGM Bucher Georg, Rudigierstraße 12

Aufsichtsratsmitglieder (ARM):

ARM Säly Wolfgang, Schesastraße 31a
ARM Jenni Wolfgang, Gamplumweg 3a
ARM BEd Vonblon-Bürkle Sabrina, Schaßweg 1

Ausschuss- und Aufsichtsrats-Ersatzmitglieder:

ASM-Ers. Burtscher Isolde, Unterrainweg 58, Tel: 0664-73168613
ARM-Ers. Meyer Martin, Laschierweg 2b, Tel: 0664-9180035

Betriebsleiter:

Förster Ing. Berthold Michael

Entschuldigt:

ASM Grass Alexander, ASM-Ers. Rettenberger Michael

1. Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Kommen und eröffnet um 19:35 Uhr die 497. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agrargemeinschaft Bürs.

Die Tagesordnung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 13. Juni 2025 per E-Mail rechtzeitig übermittelt.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von mehr als vier Ausschussmitgliedern gegeben.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss **einstimmig genehmigt**.

2. Genehmigung der Niederschrift der 496. Sitzung des Ausschusses

Die Niederschrift der 496. Sitzung des Ausschusses wurde per E-Mail am 7. Mai 2025 den Ausschuss-, den Aufsichtsrats- sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt und vom Ausschuss in der heutigen Sitzung ohne Einwände bzw. Ergänzungen einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Obmanns und des Betriebsleiters**Berichte Obmann**

Nach den Gemeindewahlen wurden die Delegierten der Gemeinde Bürs in den Ausschuss und Aufsichtsrat der Agrar neu bestellt.

Im Ausschuss ist nach wie vor BGM Georg Bucher, Ausschussersatzmitglied ist Martin Lenz.

In den Aufsichtsrat wurde Werner Plangg, anstelle von Martin Wachter nominiert. Ersatzmitglied im Aufsichtsrat ist weiterhin Paulus Witwer.

Matthias Schrottenbaum ist Mitglied und Werner Plangg Ersatzmitglied des Jagdausschusses.

Von illwerke vkw wurden wir informiert, dass sie noch kleinere Arbeiten im Sondierstollen durchführen müssen. Die bisherigen durchgeführten Versuche aus dem Fels des Sondierstollens Beton herzustellen sollen erweitert werden. Es werden verschiedenste Betonsorten für die unterschiedlichsten Anwendungsorte benötigt. Für die zusätzlichen Versuche wird nochmals rund 70 m³ Material benötigt. Illwerke vkw wird nochmals im Stollen 3 Abschlüge (Sprengungen) vornehmen.

Der Walgaustollen muss begangen werden und ein Teilstück des Walgaustollens wird über den Spritzenbach abgelassen. Es werden täglich Trübe-Messungen durch illwerke vkw vorgenommen.

Am 9.7.2025 um 13:00 Uhr findet eine Besprechung mit illwerke vkw über die Generallerneuerung der 220-kV-Leitung Bürs – Hohenweiler statt. Wir haben eine Vereinbarung zur Unterzeichnung bekommen, welche wir in der vorliegenden Form derzeit nicht unterschreiben werden. Zudem haben wir mitgeteilt, dass wir, solange wir mit den Tauschgrundstücken an der Werkstraße (Ersatz für die Grundstücke im Rellstal) nicht im Grundbuch sind, nichts mehr unterschreiben.

Am 07.09.2025 führt eine Etappe des TRANSALPINE RUN 2025 von Bludenz nach Brand über Grundstücke der Agrar. Als Grundbesitzer haben wir die Zustimmung dazu erteilt.

Am Freitag, den 27.6.2025 um 14 Uhr findet ein Obleute-Treffen der Agrargemeinschaften in Rankweil, Walgaustraße 19, statt.

Die Jahreshauptversammlung der Kleinkraftwerk Alvierbach GmbH hat bei uns in Bürs am 16. Juni stattgefunden. Heuer bekommt die GmbH rd. 17 Cent pro kWh, jedoch gibt es einen neuen Beschluss der Regierung, dass die Energieanbieter einen Beitrag zum Budgetdefizit des Staates leisten sollen. Es muss alles über 9 Cent abgeliefert werden. Für die Kleinkraftwerk Alvierbach GmbH sind das rund € 600.000,00, welche abgeführt werden müssen (bei Annahme einer Jahreserzeugung von rd. 10,5 Mio. kWh). Mit Stand Ende Mai wurden aufgrund der geringen Wasserführung des Alviers (fast keine Schneeschmelze) rund 45 % weniger Strom produziert als im letzten Jahr. Es wurde beschlossen, 15 % des Jahresgewinnes von 2024 an die Beteiligten auszubezahlen. Für die Agrar sind das € 5.734,69. Weiters wurde beschlossen, zukünftig 15 % der Rücklagen jährlich abzubauen. Dies kann jedoch laut GmbH Gesetz erst ab nächstem Jahr ausbezahlt werden. Die Agrar bekommt nächstes Jahr eine Rücklagenauszahlung in der Höhe von € 30.487,50.

Hermann Riedler hat in einem Schreiben die Beendigung des Projekts Wohnanlage Schassweg mitgeteilt und angefragt, ob die Agrargemeinschaft das Grundstück erwerben und für Mitglieder nutzen möchte. Der Vorstand sieht derzeit keinen Bedarf an diesem Grundstück. Das Schreiben wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gebracht und der Ausschuss schließt sich der Meinung des Vorstands an.

Frau Harkner Alexandra hat per E-Mail nachgefragt, wer für das Zu- und Aufsperrern der Schranke zur Schass zuständig ist. Sie würde gerne mit ihrem Behindertenfahrzeug zum Biotop fahren. Sie traut sich aber nicht, da sie nicht wissen kann, ob die Schranke beim Herunterfahren noch geöffnet ist.

Auf Anfrage des Obmanns wird **einstimmig** beschlossen, eine für Behindertenfahrzeuge taugliche Umgehung der Schranke zu erstellen.

Berichte Betriebsleiter

Bei den Holzschlägerungsarbeiten im Frühjahr wurden folgende Mengen eingeschlagen.

Nutzholz	1.055,56 fm
Brennholz	703,69 fm
Gesamt	1.759,25 fm

Die Firma Keckeis Lukas hat mehrere Partien Endnutzung, Vornutzung und Brennholz am Holzplatz geschnitten.

Ca. 500 fm Nutz- und Brennholz wurden in Eigenregie aufgearbeitet.

Die Schlussüberprüfung (Kollaudierung) durch die Forstabteilung des Landes Vorarlberg der beiden Forstwege Ochsarieß und Rafreu hat am 17.6.2025 stattgefunden, es wurden keine Beanstandungen vorgebracht. Die Förderungsauszahlung erfolgt in den nächsten Tagen.

Die Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgung Ochsenalpe haben sich leider witterungsbedingt etwas verzögert. Wir haben mit unserem Team einen Wassertank mit 5 m³ Fassungsvermögen und zwei Brunnenträge eingebaut. Die letzten Transportflüge sind am 13.6.2025 erfolgt, die Arbeiten sind nun abgeschlossen.

Im Bereich der Alpe Salonien konnten wir die Arbeiten an der Holzbrücke am Weg zur

oberen Alpe abschließen. In Zusammenarbeit mit der Zimmerei Emil Felder wurde die alte Holzbrücke durch eine neue Brücke ersetzt. Als Holz haben wir das witterungsbeständige Holz der Lärche verwendet. Aus Stabilitätsgründen haben wir die vorhandenen Stahlträger durch neue ersetzt.

Der Viehtriebweg zum Schofberg ist durch zwei umgeworfene Bäume beschädigt worden. Mittels der Errichtung einer Krainerwand aus Holz konnten wir den Weg wieder sichern und instand setzen.

Derzeit laufen die Arbeiten am Viehtriebweg Gufel, dabei wird der bestehende Viehtriebweg wieder instandgesetzt, um einen problemlosen Weidebetrieb in diesem Bereich zu gewährleisten.

Mit 402 Stück Weidetieren (10 Pferde, 12 Wasserbüffel, 101 Bürser Vieh, Rest Vieh aus VlbG) ist die Alpe Salonien bestoßen, der Alpauftrieb ist vom 10.6. bis 14.6.2025 erfolgt.

Auf der Ochsenalpe betreut Josef Kießling 38 Stück Vieh und 3 Esel.

Wie schon berichtet, ist das Gamswild nach den FFH-Richtlinien eine geschützte Art. In Zukunft muss ein günstiger Erhaltungszustand der Gamspopulation nachgewiesen werden. Auf Grund eines Einspruchs wurden die Bescheide in einigen Freihaltungen vom Landesverwaltungsgericht aufgehoben. Die Freihaltung Mungafall, Garsella, Guscha und Zalumwald wurde aus diesem Grund noch nicht verlängert. Die zuständigen Sachverständigen haben nun einen Kompromissvorschlag unterbreitet. In diesem wird die Grenze der Freihaltung im Bereich Zalumwald etwas verändert und die Fläche der Freihaltung für Gamswild etwas verkleinert.

Für die Überdachung am Holzplatz wird derzeit die Ausschreibung von der Firma Brugger vorbereitet.

Im Bereich der langa Böda ist die Druckrohrleitung für das Alvierkraftwerk der Firma Getzner freigelegt worden. Der betroffene Abschnitt wird mit einer Kiesschicht überschüttet und mit Wasserspulen versehen, um eine neuerliche Auswaschung der Kiestragschicht zu verhindern.

Ferdinand Rüb wird ab Mitte Juli die Sanierung der Trockensteinmauern im Bereich der Alpe Salonien weiterführen. Für das heurige Jahr ist geplant, die Mauer beim Kilkatobel wieder instand zu setzen.

4. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Standortvereinbarung mit Illwerke vkw AG, Weidachstraße 6, Bregenz, über die Errichtung von maximal 20 E-Ladestationen auf unserem Grundstück 1808/2, Einlage (EZ) 114, Katastralgemeinde 90005 Bürs

In der 488. Ausschusssitzung am 23.10.2023 wurde von den anwesenden Ausschussmitgliedern der einstimmige Beschluss gefasst, aus dem Grundstück 1808/2 ein Teilstück von maximal 980 m² auszulösen und im Baurecht an die Illwerke vkw zur Errichtung von E-Ladestationen abzugeben.

Anstelle eines Baurechtsvertrags wird nunmehr eine Standortvereinbarung abgeschlossen. Die Standortvereinbarung zur Installation des DC Ladeparks, abgeschlossen zwischen Illwerke vkw AG und der Agrargemeinschaft Bürs regelt die Zusammenarbeit zwischen dem Betreiber (Illwerke vkw) und der Agrar.

Die Vereinbarung hat der Obmann den Ausschussmitgliedern zur Durchsicht am 22.06.2025 per E-Mail übermittelt.

Vertragsgegenstand

Auf unserer Liegenschaft soll ein Ladepark mit einer maximalen Ausbaustufe von 20 DC-Ladepunkten, was 20 Stellplätzen entspricht, errichtet werden. Die anfängliche Anzahl an Stellplätzen, die als Ladepunkte dienen, beträgt 6.

Vertragsdauer

Der Vertrag wird mit beidseitiger Unterzeichnung wirksam und wird auf die Dauer von fünfundzwanzig (25) Jahren ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme abgeschlossen. Die Inbetriebnahme hat spätestens bis zum 31.12.2025 zu erfolgen.

Der Betreiber kann diese Vereinbarung nach Ablauf von 5 Jahren ab Inbetriebnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen zum jeweils Monatsletzten kündigen. Während der Vertragslaufzeit steht der Agrar eine ordentliche Kündigung nicht zu. Eine außerordentliche Kündigung ist aus wichtigen Gründen möglich.

Der Vertrag verlängert sich automatisch jeweils um weitere 5 Jahre, sofern die Parteien der Vertragsverlängerung nicht unter Einhaltung einer 12-monatigen Frist vor Vertragsabschluss schriftlich widersprechen.

Verrechnung und Nutzung

Die Illwerke vkw verpflichten sich der Agrar gegenüber für die Bereitstellung der im Vertragsplan (Anhang A) ausgewiesenen Flächen zur Errichtung und zum Betrieb der Ladefrastruktur eine jährliche Vergütung in Höhe von 19,91 EUR pro m² zuzüglich gegebenenfalls anfallender gesetzlicher Umsatzsteuer, zu bezahlen.

Die vergütungsrelevanten Flächen setzen sich wie folgt zusammen:

- Parkfläche: 652 m²
- Verkehrsflächen (50 % Anteil Illwerke vkw): 253,5 m²
- **Gesamtfläche: 905,5 m²**

Somit beträgt die jährliche Gesamtvergütung 18.028,00 EUR (zzgl. USt.). Es wird Wertbeständigkeit der Vergütung (Verbraucherpreisindex 2015) vereinbart.

Der Obmann erkundigt sich, ob die Standortvereinbarung jedem Ausschussmitglied klar und verständlich bzw. ob diese im Detail besprochen werden soll.

Es folgt eine längere Diskussion, wobei BGM Georg Bucher festhält, dass mit der Errichtung des Ladeparks kein Arbeitsplatz geschaffen wird und es für die Gemeinde Bürs zu keiner Wertschöpfung kommt. Auf Grund von Befangenheit (Baubewilligungsverfahren) wird er sich bei der Abstimmung enthalten.

Nach der Diskussion stellt der Obmann den Antrag, der Ausschuss möge der Standortvereinbarung mit Illwerke vkw AG, Weidachstraße 6, Bregenz, über die Errichtung von maximal 20 E-Ladestationen auf dem Agrargrundstück 1808/2, Einlage (EZ) 114, Katastralgemeinde 90005 Bürs seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag des Obmanns wird von Ausschuss **einstimmig** mit einer Enthaltung (BGM Georg Bucher) angenommen.

Gleichzeitig mit der Errichtung der Parkplätze für die E-Ladestationen sollen auf der gegenüberliegenden Seite, 20 Parkplätze durch die Agrar errichtet werden. Diese Parkplätze müssen jedoch laut Vertrag mit ASFINAG, auf Verlangen der ASFINAG, binnen einem Jahr rückgebaut werden. Die Parkplätze werden verpachtet und der Pachtvertrag wird jeweils nur auf ein Jahr abgeschlossen. Pächter wird voraussichtlich CT-Automotive sein. Es werden Fahrzeuge ausgestellt. Die Errichtungskosten für den 50 %igen Anteil der Verkehrsfläche und der 20 Parkplätze betragen rd. 45.000,00 EUR.

Der Obmann stellt den Antrag, der Ausschuss möge der Errichtung der 20 Parkplätze und der 50 %igen Kostenbeteiligung an der Verkehrsfläche in Höhe von 45.000,00 seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag des Obmanns wird **mehrheitlich** vom Ausschuss angenommen. BGM Georg Bucher hat sich enthalten und Manuel Witwer hat gegen den Antrag gestimmt.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges (Pickup)

Bei Weginstandhaltungsarbeiten hat sich die Handbremse bei unserem 12 Jahre alten Pickup Isuzu gelöst und das Auto ist in den Wald abgerollt. Dabei entstand ein Totschaden am Fahrzeug und es muss ersetzt werden.

Das Auto hätte erst nächstes Jahr ersetzt werden sollen, deshalb ist diese Anschaffung nicht im Budget.

Glücklicherweise ist es bei diesem Unfall zu keinem Personenschaden gekommen.

Folgende Angebote von Neuwagen hat der Betriebsleiter eingeholt:

VW Amarok	€ 44.504,00 Netto	Rudi Lins
Toyota Hilux	€ 46.954,79 Netto	Toyota Ellensohn
Isuzu D Max	€ 38.800,00 Netto	Oberlandgarage Salcher
Ford Ranger	€ 46.698,76 Netto	Opel Gerster

Vom Betriebsleiter wird vorgeschlagen, den Isuzu D Max um netto € 38.800,00 von der Oberlandgarage Salcher anzuschaffen. Mit der Oberlandgarage war man bisher immer zufrieden und zudem ist es das günstigste Angebot.

Bei LKW's wird ab Juli die Nova abgeschafft und es kann auch sein, dass die Nova auch bei Pickup's entfällt.

Der Obmann stellt den Antrag, den Pickup Isuzu D Max um netto € 38.800,00 von der Oberlandgarage Salcher anzuschaffen.

Der Antrag des Obmanns wird **einstimmig** angenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Isabella Salomon für ihr Bauvorhaben, Nutzholz über das übliche jährliche Ausmaß nach § 39 Abs. 2 und Abs. 3 zu beziehen

Isabella Salomon, Gamplumweg 6/2 benötigt für den Umbau und die Sanierung des Wohnhauses auf Gst.-Nr. 1368 und 1372/2 rund 13 fm Nutzholz. Ein Baubescheid der Gemeinde Bürs für die Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten vom 29.04.2025 liegt vor.

Pro Jahr steht einem Mitglied bzw. Nutzungsberechtigten 1 fm Fi/Ta-Rundholz zu. Nutzholzlose können bei begründetem Anlass über Ansuchen auf 3 Jahre einschließlich des Bezugsjahres im Voraus in natura bezogen werden (§ 39 Abs. 2). Für das Bauvorhaben können auch vorgriffweise Nutzholzlose aus dem Verwandtschaftskreis (bis zum 3. Verwandtschaftsgrad) beantragt werden.

Bei besonderem Bedarf kann darüber hinaus Nutzholz zu einem günstigen Preis (Tagesspreis abzüglich Ermäßigung) bezogen werden (§ 39 Abs. 3).

Über das Ausmaß des Nutzholzes sowie über die Höhe der Ermäßigung entscheidet der Ausschuss.

Isabella Salomon hat um Vorgriff für sich und ihren Onkel, Dieter Bürkle und um zusätzliches Nutzholz mit begünstigtem Preis angesucht.

Nutzholz Vorgriff Isabella Salomon	3 fm (2025,2026 und 2027)
Nutzholz Vorgriff Dieter Bürkle	3 fm (2025,2026 und 2027)

Solange es die wirtschaftlichen Verhältnisse der Agrar zulassen, werden für ein größeres, genehmigungspflichtiges Bauvorhaben zusätzlich 7 fm gewährt.

Sofern von Isabella Salomon mehr als 13 fm benötigt werden, bekommt sie für den zusätzlichen Bedarf einen Nachlass von 20 % auf den Tagespreis.

Der Obmann stellt den Antrag, Isabella Salomon einen Vorgriff von Nutzholz von 3 fm (Jahr 2025, 2026 und 2027) und zusätzlich 7 fm für das große, genehmigungspflichtige Bauvorhaben und den Vorgriff von Dieter Bürkle (Onkel der Ansuchenden) mit ebenfalls 3 fm (Jahr 2025, 2026 und 2027) zum Preis von netto € 40,00 pro fm zu genehmigen. Sofern mehr als 13 fm benötigt werden, wird auf den Tagespreis ein Rabatt von 20 % gewährt.

Der Antrag des Obmanns wird **einstimmig** angenommen.

7. Neuaufnahmen

Es liegen keine Ansuchen vor.

8. Allfälliges

Armin Wachter erkundigt sich betreffend des Besprechungstermins mit der Gemeinde Bürs.

BGM Georg Bucher wünscht sich regelmäßige Treffen zwischen Gemeinde-Vorstand und Agrar-Vorstand.

Florian Tschugmell erkundigt sich über die Deponieflächen für das Lünerseewerk II. Der Obmann teilt mit, dass Siegfried Tschofen einen Antrag um Aufnahme ins UVP-Vorprüfungsverfahren über die Kiesentnahme bei den Deponieflächen an illwerke vkw stellen wird. Diesen Antrag wird die Agrar mitunterzeichnen.

Ende der Sitzung 21:27 Uhr

Schriftführer:



Rainer Salomon

Der Obmann



Rainer Salomon